



Hamburger Schachjugendbund

im Hamburger Schachverband e.V.

An die Mitgliedsgemeinschaften
des Hamburger
Schachjugendbundes

Fabian Tobianski
Vorsitzender Lehrausschuss
fabian@hsjb.de

Hamburg, 19.03.2018

Antrag an die Mitgliedsversammlung zur Änderung der Turnierordnung

Für den Lehrausschuss beantrage ich die folgende Änderung der Turnierordnung.

Alte Fassung:

§ 24 U20-Endrunde

- (1) An der U20-Endrunde sollen 12 Jugendliche teilnehmen. Es soll ein Rundenturnier gespielt werden.
- (2) Teilnahmeberechtigt sind
 1. die beiden Erstplatzierten der letzten U20-Endrunde,
 2. Spieler, die im Vorjahr mindestens das Halbfinale des Dähnepokals auf Hamburger Ebene erreicht haben,
 3. bis zu sechs Spieler, die vom Lehrausschuss vorberechtigt worden sind,
 4. die Qualifikanten aus der Leistungsklasse I.
- (3) Der Sieger erhält den Titel „Hamburger Jugendmeister [Jahr]“.

Neue Fassung:

§ 24 U20-Endrunde

- (1) An der U20-Endrunde sollen 10 Jugendliche teilnehmen. Es soll ein Rundenturnier gespielt werden.
- (2) Teilnahmeberechtigt sind
 1. die beiden Erstplatzierten der letzten U20-Endrunde,
 2. Spieler, die im Vorjahr mindestens das Halbfinale des Dähnepokals auf Hamburger Ebene erreicht haben,
 3. bis zu sechs Spieler, die vom Lehrausschuss vorberechtigt worden sind,
 4. die Qualifikanten aus der Leistungsklasse I.
- (3) Der Sieger erhält den Titel „Hamburger Jugendmeister [Jahr]“.

Begründung:

Die Reduzierung der regulären Teilnehmerzahl der U20-Endrunde auf zehn Teilnehmer entspricht den Gegebenheiten, die die Ausrichtung der HJET und HJEM maßgeblich beeinflussen. Die U20-Endrunde im Normalfall mit 10 Teilnehmern auszurichten, bildet die Turnierwirklichkeit erheblich besser ab.

Die Austragung der HJEM im Rahmen einer Turnierreise mit acht Turniertagen bietet nur für neun Partien gute Spielbedingungen. Das Ansetzen von elf Partien innerhalb der acht Turniertage wird weder dem sportlichen Anspruch der U20-Endrunde, noch dem sonstigen Ablauf der Reise gerecht.

Bisher wurden deswegen zumeist die ersten zwei Partien vor Beginn der Reise in Hamburg vorgespielt. Dies teilt nicht nur den Turnierverlauf unnatürlich in zwei Teile. Auch das für die Spieler geeignete Ausrichten der Vorspieltermine ist problematisch.

Auch die Qualifikation zur U20-Endrunde durch die Leistungsklasse I der HJET ist eher auf zehn Spieler, als auf zwölf Spieler ausgerichtet. Typischerweise kommen nur vier Gruppen der Leistungsklasse I zustande, aus denen sich dann die beiden Erstplatzierten zur U20-Endrunde qualifizieren. Das Feld aus zehn Teilnehmern wird dann durch die beiden Erstplatzierten der letzten U20-Endrunde ergänzt. Um zu diesem natürlichen Teilnehmerfeld zwei weitere Spieler zu ergänzen, müssen Stichkämpfe durchgeführt oder Spieler vorqualifiziert werden, was als Regelfall nicht wünschenswert sein kann.

Folglich ist die Größe der regulären U20-Teilnehmerfeldes von zwölf auf zehn zu reduzieren.

Mit freundlichen Grüßen



Fabian Tobianski